

P2 4.9.2007

Rock, Pop und Spirituals

Konzert von „The Voices“ begeistert Zuhörer in Wildbad

PZ-MITARBEITER
GÖTZ BECHTLE

BAD WILDBAD. Seit sieben Jahren gibt es den Chor „The Voices“ aus Schönberg. Zum ersten Mal war er nun im vollbesetzten Königlichen Kurtheater in Bad Wildbad zu hören und die Zuhörer waren begeistert.

Voller Klangkörper

Unter der Leitung von Dirigent und Pianist Bernd Philippsen gelang es dem Chor mit 27 Vokalisten einen vollen und runden Klangkörper vorzustellen, der fast keine qualitativen Wünsche offen ließ. Das Repertoire ist abwechslungsreich und vielseitig. Wie der Chormann „Voices“ vermuten lässt, werden die meisten Titel auf Englisch gesungen. Mit „I get around“ von den Beach Boys gab es einen gelungenen Auftakt, bevor Vorsitzende Esther Spahn die Zuhörer begrüßte und das „Mitsingen“ gestattete. Es folgte ein überaus ab-

wechslungsreiches Programm mit Gospels, Soul-Stücke, Spirituals, Rock, Pop und anderen bekannten Rhythmen. Der gesangliche Vortrag von „Tears in heaven“, „Only you“, „Killing me softly“, „Oh Lord, hear my pray“, „This little light of mine“, oder „Autumn leaves“, sowie zahlreiche weitere „Songs“ zeigte deutlich, dass der Chor stimmlich hervorragend agiert, Chorleiter Bernd Philippsen gleichermaßen Chor und Piano bestens im Griff hat und die Bandbreite des Dargebotenen bei den Zuhörern ankommt.

Auch „Bohemian Rhapsody“, die die Popgruppe Queen berühmt machte, gelang dem Chor hervorragend. Als Zugabe war dann doch noch deutsche Choraliteratur zu hören. Das romantische Lied „Die Rose“ und „Der Löwe schläft heute Nacht“ – beide wurden a cappella gesungen – bildeten den gelungenen Abschluss eines eindrucksvollen Konzerts.



Stimmig: Der Chor „The Voices“ unter der Leitung von Bernd Philippsen zeigte beim Konzert in Bad Wildbad die ganze Bandbreite seines Könnens. Foto: Bechtle